Die schwedische Armee im Bild

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

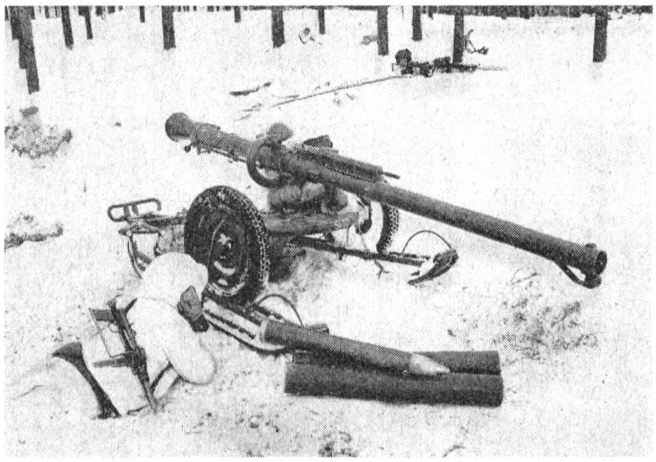
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

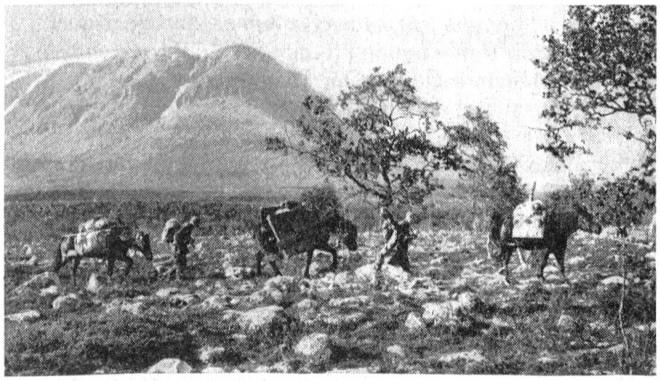
Die schwedische Armee im Bild

Wir ergänzen unsere Berichterstattung durch eine weitere Bildfolge, um unseren Lesern noch einige bemerkenswerte Beobachtungen zu vermitteln.



Hier die schwedische Konstruktion einer sehr leistungsfähigen Panzerabwehrkanone vom Kaliber 9 cm, die zudem sehr mobil und robust ist. Sie ergänzt das reichlich vorhandene Arsenal an Panzerabwehrwaffen auf verschiedene Distanzen. Das Bild im Winter vermittelt einen guten Eindruck.

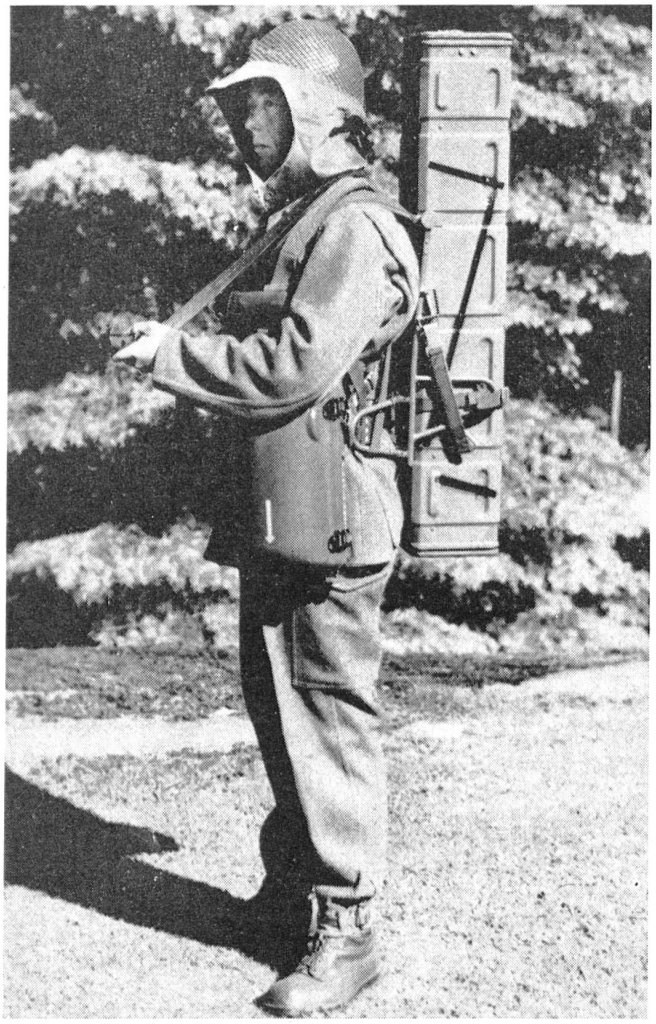
Das ist die schwedische Panzerabwehrwaffe «Huggpipan» vom Kaliber 9 cm, deren wirksame Schußweite bei 1000 m liegt und die eine Feuergeschwindigkeit von 6 Schuß in der Minute hat. Hier ist die Waffe auf einem Geländewagen montiert.



Das Pferd hat auch in der schwedischen Armee noch nicht ausgespielt. Bei den Jägerkompanien im nördlichen Lappland ist es im Sommer und Winter das anspruchslose und überall durchkommende Transportmittel.

MG-Gruppe der schwedischen Infanterie im Kampf. Man beachte die praktische Ausrüstung

In der schwedischen Armee werden auch schwere Motorlastwagen von Frauen gefahren. Das Reifenwechseln ist für sie eine anstrengende Arbeit.



Auch in der Schweiz bekannt und eingeführt ist die Panzerabwehrrakete «Bantam» der Boforswerke, deren Abschußeinrichtung von einem Mann getragen werden kann und die nicht mehr als 19 kg wiegt. Die Rakete wird mittels Draht direkt ins Ziel gelenkt und verfügt mit hoher Präzision und Wirkung über eine Schußweite bis zu 2000 m.

Zur Bewaffnung der Infanterie gehören auch diese 12-cm-Minenwerfer.

Geschützstellung einer 15-cm-Kanone der schwedischen Artillerie. Die Artillerie ist daran, sich weitgehend auf Selbstfahrgeschütze umzustellen, die in Schweden entwickelt wurden. Wir haben in einer früheren Nummer des «Schweizer Soldat» ein solches Geschütz vom Kaliber 15,5 cm im Bild gezeigt, das sich bei der praktischen Truppenerfahrung in Lappland glänzend bewährt hat.

Ein Farbtonfilm über die schwedische Armee

Den Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und anderen Organisationen steht zur freien Vorführung ein deutsch gesprochener Farbtonfilm über die schwedische Armee zur Verfügung. Es handelt sich um einen 16-mm-Farbtonfilm (Lichtton) von 18 Minuten Dauer. Der Film muß von einem ausgebildeten Operateur auf einem guten Apparat vorgeführt werden. Der Streifen ist rechtzeitig schriftlich zu bestellen bei: **Filmstelle des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Mittelgasse 32, 3012 Bern.** Für Porto und Umtriebe (Kontrolle und Wartung) wird pro Vorführung ein Unkostenbeitrag von Fr. 4.– in Rechnung gestellt. Zur Abrundung eines ganzen Programmes stehen auch zahlreiche Kurzfilme über den Zivilschutz zur Verfügung. Telephonische Auskunft über No. (031) 23 68 78 während der Bürozeit.